

**Dr. Klaus Warncke (\*14.5.1937 †2.1.1993)**  
**Nachruf und Bibliographie**

M. KRAUS & S. M. BLANK



Aufnahme November 1988  
Fotoarchiv Biologiezentrum

**Abstract:**

Dr. Klaus Warncke (14.5.1937-2.1.1993) was one of the most productive investigators of bees during the past three decades. The present paper describes his life and work, and gives a complete list of his publications.

Als in der ersten Januarwoche 1993 die Nachricht eintraf, daß Dr. Klaus Warncke und seine Frau Christa nahe Kairo bei einem Verkehrsunfall getötet worden sind, konnten es Freunde und Bekannte nicht fassen. Das Leben dieser beiden dynamischen, vor Begeisterung sprühenden und andere faszinierenden Menschen sollte ein plötzliches und tragisches Ende genommen haben?

Alle Kollegen und Freunde, die mit Warncke schon auf Exkursionen unterwegs waren, wußten, daß er ein rasanter, aber souveräner und vorausschauender Autofahrer war. Auf unzähligen Auslandsreisen hatte er sich eine große Fahrpraxis erworben, so daß die Verwicklung in einen Autounfall von vielen als unvorstellbar empfunden wurde. Leider bestätigte sich die zunächst ungläubig aufgenommene Nachricht auf das Ent-

setzlichste. Der genaue Hergang des Unfalles ist bis heute noch nicht hinreichend geklärt und wird wohl immer im Dunkeln bleiben.

Am 5. Februar versammelte sich eine große Trauergemeinde auf dem Friedhof von Vierkirchen im Landkreis Dachau, wo Warncke mit seiner zweiten Frau Christa seit 1989 gewohnt hatte, um von einem überzeugten Lehrer, begeisterten Biologen und aufrechten Menschen Abschied zu nehmen. In den Trauerreden wurde das schulische Engagement von Warncke gewürdigt, das weit über die reine Wissensvermittlung hinausging. Er hatte freiwillig eine Reihe von Verpflichtungen übernommen und diese mit der ihm eigenen Konsequenz, hart gegen sich selbst und gelegentlich auch gegen andere vorzugehen, zum Erfolg geführt. Die Bedeutung seines wissenschaftlichen Werkes wurde dadurch unterstrichen, daß Vertreter zweier großer staatlicher Museen den Verlust für die entomologische Wissenschaft zum Ausdruck brachten (Dr. W. Dierl für die Zoologische Staatssammlung München und Dr. T. Osten für das Naturkundemuseum in Stuttgart).

Klaus Warncke wurde am 14. Mai 1937 als zweites von vier Kindern des Medizinalrates Dr. Kurt Warncke und seiner Ehefrau Thusnelda, geb. Schröter, in Neustrelitz/Mecklenburg geboren. Von 1939 bis zum Kriegsende verbrachte er seine Kindheit in Samter bei Posen. Nach der Flucht im Januar 1945 hatte die Familie mehrere kurze Bleiben in Mecklenburg, Berlin und Thüringen, bis sie endlich nach der Heimkehr des Vaters aus Gefangenschaft in Oldenburg Fuß faßte und 1952 nach Braunschweig zog. Am dortigen mathematisch-naturwissenschaftlichen Gymnasium legte Warncke 1958 die Reifeprüfung ab. Nach dem Abitur konnte er sofort mit dem Studium beginnen, das auf das höhere Lehramt für Biologie, Geographie und Chemie ausgerichtet war. Den Studiengang bestimmten seine Hauptinteressen für Biologie und Erdkunde. Er ließ sich zunächst in Mainz immatrikulieren, studierte zwischendurch ein Semester in Freiburg, um dann vom 6. Semester bis zum Abschluß des Studiums in München zu bleiben. 1963 legte er das Staatsexamen in den Fächern Biologie und Chemie ab, 1964 folgte die Erdkunde. 1964 promovierte Warncke bei Prof. Merxmüller mit dem Thema "Die europäischen Sippen der *Aconitum lycoctonum*-Gruppe".

Die Semesterferien nutzte er zu zahlreichen Exkursionen, die von Island bis Italien und von Spanien bis zum Bosphorus führten. Der Antrieb für diese Ende der 50er Jahre noch ungewöhnliche Reiselust waren zunächst seine ausgeprägten ornithologischen und länderkundlichen Interessen. Im Jahr 1962 wurde es ihm durch ein Stipendium ermöglicht, den 13. Internationalen Ornithologenkongreß in Ithaca/New York zu besuchen und den Westen der USA kennen zu lernen.

Am 17.10.1964 heiratete er Ulrike Winklat-Zedtwitz, die die gleiche Fächerverbindung gewählt hatte. Der einzige Sohn Jochen kam 1966 zur Welt. In zweiter Ehe war Warncke seit 1991 mit Christa, geb. Rüst, verheiratet.

Nach dem Studium war Warncke zunächst Referendar in München und Vilshofen. Seine erste Lehrerstelle führte ihn 1967 für ein Jahr nach Hilpoltstein, dann zwei Jahre

nach Schrobenuhausen. Seit 1970 war Warncke am Ignaz-Taschner-Gymnasium in Dachau tätig, zuletzt als Studiendirektor.

Warncke bestach als Lehrer vornehmlich in den Fächern Biologie und Erdkunde durch seine umfangreichen und fundierten Kenntnisse. Wie kaum ein zweiter Lehrer war er in der Lage, den theoretischen Hintergrund des Leistungskurses Biologie mit zahlreichen Praxisbeispielen zu illustrieren. Dabei kamen ihm die eigenen feldbiologischen Erfahrungen sehr zustatten. Warncke stellte im Unterricht hohe Anforderungen, so daß ihm die Zuneigung seiner Schüler nicht immer sicher war. Andererseits war ihm eine Reihe von Schülern dafür dankbar, daß er nicht trockene Labor-Biologie betrieb, sondern es mit Gespür verstand, sie für die belebte Umwelt zu motivieren. Warncke trug seine entomologische Betätigung auch in den schulischen Bereich hinein. Zwischen 1977 und 1984 kartierte er mit einem Kreis seiner Schüler die Wildbienenfauna ausgewählter Orte im Alpenvorland, in den Alpen und speziell im Landkreis Dachau. Die gewonnenen Daten sind ein wichtiger Grundstock für die Bienenfauna Bayerns im Rahmen des bayerischen Arten- und Biotopschutzprogrammes.

Das wissenschaftliche Werk Warnckes umfaßt 160 Beiträge (siehe Publikationsliste). Einige Arbeiten sind erst posthum erschienen. Viele der hinterlassenen Notizen sind zu fragmentarisch, als daß sie noch publiziert werden könnten.

Von 1957-1973 veröffentlichte Warncke insgesamt 51 Beiträge mit ornithologischem Inhalt. Ab 1965 treten zunehmend apidologische Arbeiten in den Vordergrund. Die Begeisterung für die Biologie, insbesondere für die Vogelkunde vermittelte ihm der Feldornithologe Klaus Baeseke. Zusammen mit seinem Freund Jochen Wittenberg veröffentlichte Warncke schon als Schüler die ersten Kurzbeiträge, die sich durch genaue Beobachtungsgabe auszeichnen. Neben mehr zufälligen Beobachtungen publizierte Warncke zunehmend Ergebnisse über die Siedlungsdichte und Brutbiologie von Vögeln. Seine Untersuchungen an den Horsten von Greifvögeln machten viele, oftmals schwierige Besteigungen von Nistbäumen und Brutfelsen notwendig. Seine zahlreichen Auslandsaufenthalte schlugen sich ebenfalls in Arbeiten nieder.

Warncke besuchte 1964 erstmals Anatolien, das ihn fortan fesselte. In 36 Reisen dorthin wurde er zu einem der besten Kenner der türkischen Fauna. Von 1964 bis 1972 erschienen mehrere grundlegende Arbeiten über die Brutvögel der Türkei, die sich befruchtend auf die nun einsetzende weitere Durchforschung des Landes auswirkten. Warncke selbst gelangen die ersten türkischen Brutnachweise für mehrere Vogelarten, etwa für den Flamingo am Tuz Gölü. Mit zunehmender Fixierung auf die Wildbienen unterließ Warncke leider das konsequente Notieren ornithologischer Beobachtungen. Seine Formenkenntnis und sein scharfes Auge waren unbestechlich. Auch ohne Fernglas erkannte er viele Vögel schon am Flugbild und Verhalten, während andere Ornithologen selbst mit Feldstecher noch zu keinem Ergebnis gekommen waren. Die schon in den ersten vogelkundlichen Arbeiten erkennbare Beobachtungsgabe, Merkmale schnell und sicher zu erkennen und zu differenzieren, kam ihm auch auf dem Gebiet der Apidologie zugute, der er sich seit 1961

immer intensiver zuwandte. Nach eigener Aussage wechselte Warncke seine Studienobjekte, weil er ein Forschungsgebiet suchte, auf dem noch Kämerarbeit zu leisten war. Offenbar 1961 riet ihm Dr. Walter Forster, damaliger Direktor der Zoologischen Staatssammlung in München, sich mit der Bienengattung *Andrena* zu befassen, in der nach dessen Meinung ein völliges Chaos herrsche. Dieser Herausforderung und der Bearbeitung zahlreicher weiterer Bienengattungen nahm sich Warncke in den 30 folgenden Jahren an. Warncke profitierte hierbei von den umfassenden Kenntnissen Dr. W. Grünwaldts, der ihn in die Taxonomie und Systematik von *Andrena* eingeführt hatte.

Warncke hielt sich erstmals im April und Mai 1961 zum Studium der Vögel und der Bienen an der unteren Donau und in den Marchauen auf. Im gleichen Jahr sammelte er erstmals, allerdings noch mit geringer Ausbeute, Bienen in Griechenland. Zusammen mit dem Ehepaar Grünwaldt und seiner späteren Frau Ulrike bereiste er dieses Land 1963 zum zweiten mal. Bevorzugtes Sammelgebiet wurde jedoch die Türkei, in die er von 1964 bis 1991 36 Exkursionen mit wechselnden Begleitern, teilweise auch allein, unternahm. In den letzten 10 Jahren bereiste er praktisch alle Länder Nordafrikas und des Vorderen Orients. Wegen seiner vorzüglichen Orts- und Formenkenntnisse schlossen sich seiner Führung viele Vogel- und Insektenkundler an.

Mit der Veröffentlichung seiner beiden umfangreichen Arbeiten über die paläarktischen *Andrena*-Arten (1967) und über die westpaläarktischen Untergattungen von *Andrena* (1968) war Warncke zur Autorität für diese Gattung geworden. Aufgrund morphologischer Untersuchungen gruppierte er die Sandbienen neu. Die Klärung zahlreicher Namen und die dazugehörigen Typenuntersuchungen machte den Besuch der großen europäischen Museen notwendig, an denen Typenmaterial aufbewahrt wird. Bis 1969 hatte Warncke bereits 10 Arbeiten über die Gattung *Andrena* in der Westpaläarktis verfaßt. Diese Faunenregion und zusätzlich der Iran und die zentralasiatischen Republiken waren fortan sein Arbeitsgebiet. Dieser riesige Raum bot sich auch an, tiergeographischen Fragen nachzugehen. Von Anfang an sammelte Warncke kontinuierlich alle Bienengattungen. So trug er im Laufe der Jahre umfangreiches Material zusammen.

Der Beitrag zur Verbreitung und Systematik von *Prosopis* (1970) markiert den Beginn seiner Publikationen über weitere Gattungen. Es folgen dann sehr schnell die Panurginae (1972) und die Melittidae (1973). Zwischenzeitlich erschienen mehrere Beiträge über *Andrena* und *Halictus*. 1977 begann Warncke eine Serie systematisch-faunistischer Arbeiten über den Iran, die weitgehend auf den Aufsammlungen von Soika, Bytinski-Salz, Mavromoustakis, Schäuffele und Richter fußt, die 1978 durch eigenes Material aus dem Iran ergänzt wurden.

Bis 1977 hatte sich Warncke so umfangreiche Kenntnisse über die Bienen erworben, daß er die von Michener geschaffene Großsystematik nach eigenen Vorstellungen änderte. In seinen Untersuchungen kommt Warncke unter anderem zum Ergebnis, daß Michener die Merkmale für die systematische Stellung der einzelnen Bienenfamilien überbewertet hat, und deshalb nur von einer Familie Apidae statt einer Überfamilie Apoidea auszugehen sei.

Seine Arbeiten über *Anthidium*, *Halictus*, *Osmia* u.a. weisen darauf, daß Warncke weitestgehend gegen eine Aufspaltung der klassischen Bienengattungen war, wie sie von anderen Autoren betrieben wird.

Zwischen 1977 und 1983 wurde die Revision westpaläarktischer Gattungen mit *Dioxys*, *Rophites*, *Anthidium*, *Halictus* und *Pasites* u. a. fortgeführt. Von 1988 bis 1992 erfolgte in 11 Teilen die der Gattung *Osmia*, die er neu gliederte. Zuletzt beschäftigte sich Warncke mit den Gattungen *Sphecodes*, *Coelioxys* und *Stelis*. Insgesamt befaßte sich Warncke mit der Taxonomie von 25 Gattungen, aus denen er 57 neue Taxa der Gattungsgruppe und 887 der Artgruppe beschrieb.

Warnckes Sammeleifer war leidenschaftlich groß, wie ein Blick in das seit 1952 geführte Exkursionstagebuch zeigt. Von seinen Exkursionen ins Ausland brachte er stets mehrere tausend Bienen mit nach Hause, die er innerhalb kürzester Zeit aufarbeitete. Zusätzlich floß ihm auch viel Material befreundeter oder bekannter Entomologen leihweise oder als Schenkung zu, so daß er bei seinen Arbeiten ein umfangreiches Vergleichsmaterial berücksichtigen konnte.

Warncke befaßte sich intensiv mit den mitteleuropäischen Bienen. Die Ergebnisse wurde in "Die Wildbienen Mitteleuropas, ihre gültigen Namen und ihre Verbreitung" und mehreren Beiträgen über die Bienen Bayerns veröffentlicht. In Mitteleuropa stellte Warncke eine Autorität dar, an der kaum jemand vorbei kam, der sich mit der Taxonomie und Faunistik der Bienen befaßte. Warncke wirkte an zwei Fassungen der Roten Liste gefährdeter Tiere mit, war oft als Gutachter tätig und trug auf unzähligen Exkursionen grundlegendes Datenmaterial für eine moderne Bienenfauna von Bayern zusammen. Ab 1976 begann er konsequent damit, alle Bienensammlungen in Bayern zu überprüfen und die Daten zu erfassen. Bis zu seinem Tode erhielt das Landesamt für Umweltschutz von Warncke etwa 320.000 Datensätze, die Grundlage für eine Kartierung der Bienen Bayerns bilden. 1994 wollte Warncke sein auf der naturräumlichen Gliederung Bayerns basierendes Faunenwerk der Bienen abschließen.

Klaus Warncke war ein ungewöhnlicher Mensch: dynamisch, sprichwörtlich bienenfleißig, mitreißend, streitbar, aber auch wieder konzilient. Christa Warncke begeisterte jedermann durch ihre ungezwungene Offenheit und ihre liebenswerte und fröhliche Art. Der Tod von Klaus und Christa Warncke stimmt auch heute noch traurig.

### Zusammenfassung

Dr. Klaus Warncke (14.5.1937-2.1.1993) war einer der aktivsten Apidologen der vergangenen drei Jahrzehnte. Die vorliegende Arbeit beschreibt sein Leben und Werk, und listet sämtliche Veröffentlichungen Warnckes auf.

### Publikationsverzeichnis

Für die Publikationen, in denen Warncke neue Taxa beschrieb, ist soweit möglich am Ende des Zitates in eckigen Klammern das jeweilige Erscheinungsdatum angegeben, wie es aus dem Impressum der Zeitschriftenfolge hervorgeht.

- WARNCKE K. & J. WITTENBERG (1957): Zum Brutvorkommen der Wachholderdrossel bei Gifhorn. — Die Vogelwelt, Berlin 78(1): 38.
- WARNCKE K. & J. WITTENBERG (1957): Mäusebussard benutzt Krähenest. — Die Vogelwelt, Berlin 78(2): 64-65.
- WARNCKE K. & J. WITTENBERG (1957): Beobachtungen an einem Wespenbussardpaar. — Die Vogelwelt, Berlin 78(2): 70.
- WARNCKE K. & J. WITTENBERG (1957): Zur Zweitbrut des Kernbeißers. — Die Vogelwelt, Berlin 78(3): 99.
- WARNCKE K. & J. WITTENBERG (1958): Eizahl des Kuckucks. — Die Vogelwelt, Berlin 79(1): 20-22.
- WARNCKE K. & J. WITTENBERG (1958): Zu: Frühe Bruten des Haubentauchers. — Die Vogelwelt, Berlin 79(2): 61-62.
- WARNCKE K. & J. WITTENBERG (1958): Benutzung von Krähenestern durch den Mäusebussard. — Die Vogelwelt, Berlin 79(5): 159-160.
- WARNCKE K. (1958): Zur Brutbiologie des Schwarzstirnwürgers (*Lanius minor*). — Die Vogelwelt, Berlin 79(6): 177-181.
- WARNCKE K. (1958): Eimaße großer Raubvogelgelege. — Die Vogelwelt, Berlin 79(6): 184-185.
- WARNCKE K. (1958): Außergewöhnliche Raubvogelgelege. — Die Vogelwelt, Berlin 79(6): 185-186.
- WARNCKE K. (1958): Legeruf des Kolkraben. — Die Vogelwelt, Berlin 79(6): 186-187.
- WARNCKE K. (1958): Am Horst angreifender Rotmilan. — Die Vogelwelt, Berlin 79(6): 188.
- WARNCKE K. & J. WITTENBERG (1959): Eigenartiges Brutverhalten eines Mäusebussards. — Die Vogelwelt, Berlin 80(3): 92-93.
- WARNCKE K. & J. WITTENBERG (1959): Über Siedlungsdichte und Brutbiologie des Mäusebussards (*Buteo buteo*). — Die Vogelwelt, Berlin 80(4): 101-108.
- WARNCKE K. (1959): Gerfalkenbeobachtungen im Herbst 1957. — J. Orn., Berlin 100(1): 108.
- WARNCKE K. (1960): Brut und Ernährung eines Uhupaars in der Eifel. — Decheniana, Bonn 112(2): 251-253.
- WARNCKE K. (1960): Die norditalienischen Reiherkolonien 1960. — Die Vogelwelt, Berlin 81(5): 129-141.

- WARNCKE K. (1960): Wiedehopf baut Nest in einer Erdhöhle. — Die Vogelwelt, Berlin **81**(5): 160.
- WARNCKE K. (1960): Entwicklung des Kolkrahenbestandes in Holstein — Die Vogelwelt, Berlin **81**(6): 178-184.
- WARNCKE K. (1961): Zum Verhalten des Steinschmätzers in einem atypischen Brutgebiet. — Anz. orn. Ges. Bay., München **6**(1): 89-90.
- WARNCKE K. (1961): Spätbrut der Felsenschwalbe. — Anz. orn. Ges. Bay., München **6**(1): 94.
- WARNCKE K. (1961): Beitrag zur Biologie von Habicht und Sperber. — Die Vogelwelt, Berlin **82**(1): 6-12.
- WARNCKE, K. und J. WITTENBERG (1961): Beobachtungen am Eleonorenfalken auf den nördlichen Sporaden. — Die Vogelwelt, Berlin **82**(2): 48-54.
- WARNCKE K. (1961): Trockenheit und Kranichbruten. — Die Vogelwelt, Berlin **82**(2): 58-59.
- WARNCKE K. (1961): Haubentaucherkolonie im Salzwasser. — Die Vogelwelt, Berlin **82**(2): 59.
- WARNCKE K. (1962): Beitrag zur Avifauna der March- und unteren Donauauen. — Anz. orn. Ges. Bay., München **6**(3): 234-268.
- WARNCKE K. (1962): Erde fressende Tauben. — Die Vogelwelt, Berlin **83**(3): 79-80.
- WARNCKE K. (1962): Die avifaunistische Sonderstellung des Valli di Commacchio für Italien. — Die Vogelwelt, Berlin **83**(5): 129-139.
- WARNCKE K. (1964): Beitrag zur Vogelwelt der Türkei (1. Teil). — Die Vogelwelt, Berlin **85**(6): 161-174.
- WARNCKE K. (1964): Die europäischen Sippen der *Aconitum lycoctonum*-Gruppe. — Dissertation Univ. München, 82pp.
- WARNCKE K. (1965): Beitrag zur Kenntnis der Bienengattung *Andrena* FABRICIUS in Griechenland. — Beitr. Ent., Berlin **15**(1/2): 27-76 [März 1965].
- WARNCKE K. (1965): Beitrag zur Vogelwelt der Türkei (2. Teil.). — Die Vogelwelt, Berlin **86**(1): 1-19.
- WARNCKE K. (1965): Beitrag zur Kenntnis der Bienengattung *Andrena* F. in der Türkei (Hymenoptera, Apoidea). — Mitt. Münchener ent. Ges. **55**: 244-273 [1.12.1965].
- WARNCKE K. (1966): Beitrag zur Kenntnis der Bienengattung *Andrena* F. im Kaukasus, mit Beschreibung einer neuen Art aus Südeuropa (Hymenoptera). — Acta ent. bohém., Praha **63**: 116-127 [20.3.1966].
- WARNCKE K. (1966): Ergebnisse der Albanien-Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Institutes. 50. Beitrag. Hymenoptera: Apidae II. (Genus *Andrena* FABRICIUS). — Beitr. Ent. **16**(3-4): 389-405 [1966].
- WARNCKE K. (1966): Ergänzungen zu meinen vogelkundlichen Beobachtungen in der Türkei. — Die Vogelwelt, Berlin **87**(6): 188-189.

- WARNCKE K. & J. WITTENBERG (1967): Nachtreiher und Purpurreiher im Kreis Celle. — Beitr. Naturkd. Niedersachsen, Hannover 20(1-5): 66.
- WARNCKE K. (1967): Faunistische Bemerkungen über westpaläarktische Bienen der Gattung *Andrena* F. (Hymenoptera, Apoidea) — Bull. Rech. agron. Gembloux (N. S.) 2(3): 569-581.
- WARNCKE K. (1967): Zur Brutverbreitung des Weißstorchs (*C. ciconia*) in Griechenland. — Die Vogelwarte, Stuttgart 24(2): 147-148.
- WARNCKE K. (1967): Zur Brutbiologie des Würgfalken (*Falco cherrug*). — Die Vogelwelt, Berlin 88(1): 1-7.
- WARNCKE K. (1967): Beitrag zur Klärung paläarktischer *Andrena*-Arten (Hym., Apidae). — EOS, Madrid 43(1-2): 171-318 [15.11.1967].
- WARNCKE K. (1967): Die Wahrheit über die Bienen des Mangfallgebietes (Hym., Apoidea). — Nachrichtenbl. bay. Ent., München 16(3/4): 28-30.
- WARNCKE K. (1968): Zweitbruten bei der Waldohreule (*Asio otus*). — Anz. orn. Ges. Bay., München 8(4): 400-401.
- WARNCKE K. (1968): Nebelkrähe (*Corvus corone cornix*) brütete in Mittelfranken. — Anz. orn. Ges. Bay., München 8(4): 401.
- WARNCKE K. (1968): Nachwinterliche Beobachtungen an türkischen Brutvögeln. — Beih. der Vogelwelt, Berlin 2: 89-102.
- WARNCKE K. (1968): Zur Brutbiologie der Alpendohle. — J. Orn., Berlin 109(3): 300-302.
- WARNCKE K. (1968): Korallenmöven in der Ägäis. — J. Orn., Berlin 109(3): 366.
- WARNCKE K. (1968): Die Untergattungen der westpaläarktischen Bienengattung *Andrena* F. — Mem. Est. Mus. Zool. Univ. Coimbra 307: 1-110.
- WARNCKE K. (1968): Zur Kenntnis der Bienengattung *Andrena* F. auf den Kanarischen Inseln. — Notul. ent., Helsingfors 48(2): 63-80 [10.4.1968].
- WARNCKE K. (1969): Bienen der Gattung *Andrena* F. aus der Türkei und dem Balkan (Hymenoptera, Apoidea, Andrenidae). — Bull. Rech. agron. Gembloux (N. S.) 4(2): 302-305 [1969].
- WARNCKE K. (1969): A contribution to the knowledge of the genus *Andrena* (Apoidea) in Israel. — Israel J. ent., Tel Aviv 4: 377-408 [1970].
- WARNCKE K. (1970): Beitrag zur Vogelwelt des zentralanatolischen Beckens. — Die Vogelwelt, Berlin 91(5): 176-184.
- WARNCKE K. (1970): Die unter dem Gattungsnamen *Apis* beschriebenen Andrenae (Apoidea Hymenoptera) und Fixierung von Lectotypen weiterer von FABRICIUS beschriebener *Andrena*-Arten. — Nachrichtenbl. bay. Ent., München 19(2): 28-32 [15.7.1970].
- WARNCKE K. (1971): Limikolen- und Grauammerbrutvorkommen im Raum zwischen München und der Donau 1969. — Ber. naturwiss. Ver. Schwaben, Augsburg 74(3)[1970]: 66-71.



- WARNCKE K. (1971): Zu: Hinweise und Ratschläge für künftige ornithologische Studien in der asiatischen und europäischen Türkei. — Die Vogelwelt, Berlin 92(1): 20-22.
- REINSCH A. & K. WARNCKE (1971): Zur Brutbiologie des Pirols (*Oriolus oriolus*). — Die Vogelwelt, Berlin 92(4): 121-141.
- WARNCKE K. (1971): Zu: Nachtreiher in Österreich. — Egretta, Wien 14(2): 53.
- WARNCKE K. (1971): The Flamingo (*Phoenicopterus ruber*) — a new breeding bird for Turkey. — Orn. Soc. Turkey Bull., The Lodge Sandy 7: 4-5.
- WARNCKE K. (1972): Beitrag zur Systematik und Verbreitung der Bienengattung *Prosopis* F. in der Westpaläarktis (Hymenoptera, Apoidea, Colletidae). — Bull. Rech. agron. Gembloux (N. S.) 5(3-4) [1970]: 745-768 [1972].
- MÓCZÁR L. & K. WARNCKE (1972): Faunenkatolog der Gattung *Andrena* FABRICIUS (Cat. Hym. XXVI). — Acta biol. Szeged 18(1-4): 185-221.
- WARNCKE K. (1972): Westpaläarktische Bienen der Unterfamilie Panurginae (Hym., Apidae). — Bull. ent. Pologne, Wroclaw 42(1): 53-108 [30.3.1972].
- WARNCKE K. (1972): Der Isabellsteinschmätzer (*Oenanthe isabellina*) in Bulgarien. — Die Vogelwelt, Berlin, 93(1): 22-23.
- WARNCKE K. (1972): Beitrag zur Vogelwelt der Türkei im Bereich der Südgrenze. — Die Vogelwelt, Berlin, 93(1): 23-26.
- WARNCKE K. (1972): Zwei neue Sandbienen aus der Ukraine und aus Ungarn (Hym. Apoidea). — Nachrichtenbl. bay. Ent., München 21(6): 123-127 [15.12.1972].
- WARNCKE K. (1973): Die westpaläarktischen Arten der Bienenfamilie Melittidae (Hymenoptera). — Bull. ent. Pologne, Wroclaw 43: 97-126 [30.3.1973].
- WARNCKE K. (1973): Zur Systematik und Synonymie der mitteleuropäischen Furchenbienen *Halictus* LATREILLE (Hymenoptera, Apoidea, Halictidae). — Bull. Soc. Roy. Sci., Liège 42(7-8): 277-295.
- WARNCKE K. (1973): Zu: Blaumeise (*Parus caeruleus*) als Freibrüter. — Die Vogelwelt, Berlin 94(1): 28.
- WARNCKE K. (1973): Beitrag zur Bienenfauna Mazedoniens (Colletidae, Andrenidae und Mellitidae, Apoidea). — Mitt. zool. Mus., Berlin 49(1): 13-36 [31.5.1973].
- WARNCKE K. (1973): Die unter dem Gattungsnamen *Apis* beschriebenen Bienen der Gattung *Halictus* (Apoidea, Hymenoptera) und Fixierung von Lectotypen weiterer von FABRICIUS beschriebener *Halictus*-Arten. — Nachrichtenbl. bay. Ent., München 22(2): 23-26 [15.4.1973].
- WARNCKE K. (1974): Beiträge zur Kenntnis der Fauna Afghanistans. (Sammelergebnisse von O. Jakeš 1963-64, D. Povolný 1965, D. Povolný & Fr. Tenora 1966, J. Šimek 1965-66, D. Povolný, J. Gaisler, Z. Šebek & Fr. Tenora 1967.) Colletidae & Andrenidae, Apoidea, Hym. — Acta Mus. Mor. Scie. nat., Brno 58 [1973]: 159-170 [15.3.1974].

- WARNCKE K., DESMIER de CHENON R. & J. LECLERCQ (1974): Hymenoptera Apoidea Andrenidae: *Andrena* F. in: Atlas provisoire des Insectes de France, Gembloux und Versailles 9pp. und 177 Karten.
- WARNCKE K. (1974): Die Sandbienen der Türkei (Hymenoptera, Apoidea, *Andrena*), Teil A. — Mitt. Münchener ent. Ges. 64: 81-116 [1.12.1974].
- WARNCKE K. (1974): Beitrag zur Kenntnis und Verbreitung der Sandbienen in Nordafrika (Hymenoptera, Apoidea, *Andrena*). — Mitt. zool. Mus., Berlin 50(1): 1-53 [30.8.1974].
- WARNCKE K. (1975): Beitrag zur Systematik und Verbreitung der Furchenbienen in der Türkei (Hymenoptera, Apoidea, *Halictus*). — Bull. ent. Pologne, Wrocław 45: 81-123 [30.3.1975].
- WARNCKE K. (1975): Ergänzungen zu den Verbreitungskarten der Bienengattung *Andrena* in Frankreich (Hymenoptera, Andrenidae). — Ent. Z., Stuttgart 85(12): 133-136 [15.6.1975].
- WARNCKE K. (1975): Die Bienengattung *Andrena* F., in Iberien (Hym. Apidae). Teil A. — EOS, Madrid 49[1973]: 293-314 [9.1.1975].
- WARNCKE K. (1975): Die Sandbienen der Türkei (Hymenoptera, Apoidea, *Andrena*), Teil B. — Mitt. Münchener ent. Ges. 65: 29-102 [1.12.1975].
- WARNCKE K. (1975): Zur Kenntnis der Bienengattung *Halictus* Latr. auf den Kanarischen Inseln (Hym., Apoidea). — Vierea, Santa Cruz de Teneriffe 4(1-2)[1974]: 201-223 [April 1975].
- WARNCKE K. (1976): Die Bienengattung *Andrena* F., in Iberien (Hym. Apidae). Teil B. — EOS, Madrid 50[1974]: 119-223 [30.11.1976].
- WARNCKE K. (1976): Bemerkungen zu der Arbeit von EBMER über die als *Apis* beschriebenen Bienen der Gattung *Halictus* und ein Beitrag zur Namensklärung nordafrikanischer Bienen der gleichen Gattung (Hym. Apidae). — Nachrichtenbl. bay. Ent., München 25(5): 89-96 [15.10.1976].
- WARNCKE K. (1976): Zur Systematik und Verbreitung der Bienengattung *Nomia* LATR. in der Westpaläarktis und dem turkestanischen Becken (Hymenoptera, Apoidea). — Reichenbachia, Dresden 16(7): 93-120 [8.11.1976].
- WARNCKE K. (1977): Beitrag zur Bienenfauna des Iran: 1. Die Gattung *Xylocopa* LATR. — Boll. Mus. Civ. Stor. Nat., Venezia 28[1976]: 85-92 [18.5.1977].
- WARNCKE K. (1977): Beitrag zur Bienenfauna des Iran: 2. Die Gattung *Systropha* ILL. — Boll. Mus. Civ. Stor. Nat., Venezia 28[1976]: 93-97 [18.5.1977].
- WARNCKE K. (1977): Ideen zum natürlichen System der Bienen (Hymenoptera, Apoidea). — Mitt. Münchener ent. Ges. 67: 39-63 [1.12.1977].
- WARNCKE K. (1977): Beitrag zur Systematik der westpaläarktischen Bienengattung *Dioxys* LEP. & SERV. (Hymenoptera, Apoidea). — Reichenbachia, Dresden 16(28): 265-282 [22.12.1977].
- WARNCKE K. (1978): Beitrag über die westpaläarktischen Arten der Bienengattung *Colletes* LATR. — Bull. ent. Pologne, Wrocław 48: 329-370 [30.9.1978].

- WARNCKE K. (1978): Bemerkungen zur Taxonomie und Nomenklatur marokkanischer *Andrena*-Arten. — Linzer biol. Beitr. 10(2): 365-368 [29.12.1978].
- WARNCKE K. (1979): Beiträge zur Bienenfauna des Iran: 3. Die Gattung *Rophites* SPIN., mit einer Revision der westpaläarktischen Arten der Bienengattung *Rophites* SPIN. — Boll. Mus. Civ. Stor. Nat., Venezia 30: 111-155 [20.9.1979].
- WARNCKE K. (1979): Beiträge zur Bienenfauna des Iran: 4. Die Gattung *Apis* L. — Boll. Mus. Civ. Stor. Nat., Venezia 30: 157-158 [20.9.1979].
- WARNCKE K. (1979): Beiträge zur Bienenfauna des Iran: 5. Die Gattung *Allodape* LEP. — Boll. Mus. Civ. Stor. Nat., Venezia 30: 159-163 [20.9.1979].
- WARNCKE K. (1979): Beiträge zur Bienenfauna des Iran: 6. Die Gattung *Melitturga* LTR. — Boll. Mus. Civ. Stor. Nat., Venezia 30: 165-166 [20.9.1979].
- WARNCKE K. (1979): Beiträge zur Bienenfauna des Iran: 7. Die Gattung *Nomia* LATR. — Boll. Mus. Civ. Stor. Nat., Venezia 30: 167-172 [20.9.1979].
- WARNCKE K. (1979): Beiträge zur Bienenfauna des Iran: 8. Die Gattung *Colletes* LATR. — Boll. Mus. Civ. Stor. Nat., Venezia 30: 173-180 [20.9.1979].
- WARNCKE K. (1979): Beiträge zur Bienenfauna des Iran: 9. Die Gattung *Dioxys* LEP. & SERV. — Boll. Mus. Civ. Stor. Nat., Venezia 30: 181-182 [20.9.1979].
- WARNCKE K. (1979): Beiträge zur Bienenfauna des Iran: 10. Die Gattung *Ancyla* LEP., mit einer Revision der Bienengattung *Ancyla* LEP. — Boll. Mus. Civ. Stor. Nat., Venezia 30: 183-195 [20.9.1979].
- WARNCKE K. (1979): Beiträge zur Bienenfauna des Iran: 11. Die Gattung *Pararhophites* FR. — Boll. Mus. Civ. Stor. Nat., Venezia 30: 197-198 [20.9.1979].
- WARNCKE K. (1979): Über Bienen zentralasiatischer Hochgebirge. I. Zur Gattung *Rophites* SPIN. (Hymenoptera, Apidae). — Nachrichtenbl. bay. Ent., München 28(4): 65-70 [15.8.1979].
- WARNCKE K. (1980): *Rophites quinquespinosus* SPINOLA und *R. trispinosus* PÉREZ eine oder zwei Bienenarten? (Apidae, Halictinae) — Entomofauna, Linz 1(3): 37-52 [25.2.1980].
- WARNCKE K. (1980): Die Bienengattung *Anthidium* FABRICIUS, 1804 in der Westpaläarktis und im turkestanischen Becken. — Entomofauna, Linz 1(10): 119-209 [1.8.1980].
- WARNCKE K. (1980): Die Bienengattungen *Nomia* und *Systropha* im Iran mit Ergänzungen zu den *Nomia*-Arten der Westpaläarktis. — Linzer biol. Beitr. 12(2): 363-384 [28.11.1980].
- WARNCKE K. (1980): Zur Verbreitung der Bienengattung *Andrena* F. in Tunesien (Hymenoptera, Apidae). — Mitt. Münchener ent. Ges. 70: 65-87 [15.12.1980].
- WARNCKE K. (1980): *Fidelia*, eine für die Westpaläarktis neue Bienengattung (Hymenoptera, Apidae). — Mitt. Münchener ent. Ges. 70: 89-94 [15.12.1980].
- WARNCKE K. & X. SCOBIOLOA-PALADE (1980): Données sur les Hyménoptères Andrenidae (Apoidea) de Roumanie. — Trav. Mus. Hist. nat. "Grigore Antipa", Bucuresti 21: 163-175.

- WARNCKE K. (1981): Beitrag zur Bienenfauna des Iran. 12. Die Gattung *Prosopis* F., mit Bemerkungen zu weiteren bekannten und unbekanntem paläarktischen Arten. — Boll. Mus. Civ. Stor. Nat., Venezia 31[1980]: 145-195 [10.9.1981].
- WARNCKE K. (1981): Beitrag zur Bienenfauna des Iran: 13. Die Bienengattung *Lithurgus*. — Boll. Mus. Civ. Stor. Nat., Venezia 31[1980]: 197-199 [10.9.1981].
- WARNCKE K. (1981): Die Bienen des Klagenfurter Beckens (Hymenoptera, Apidae). — Carinthia II, Klagenfurt 171/91: 275-348 [1981].
- WARNCKE K. (1982): Beitrag zur Bienenfauna des Iran. - 14. Die Gattung *Halictus* LATR., mit Bemerkungen über unbekannte und neue *Halictus*-Arten in der Westpaläarktis und Zentralasien. — Boll. Mus. Civ. Stor. Nat., Venezia 32[1981]: 67-166 [20.12.1982].
- WARNCKE K. (1982): Nachtrag zur Bienengattung *Rophites* in der Westpaläarktis. — Boll. Mus. Civ. Stor. Nat., Venezia 32[1981]: 167-169 [20.12.1982].
- WARNCKE K. (1982): Beitrag zur Bienenfauna des Iran. 15. Die Gattung *Anthidium* F. — Boll. Mus. Civ. Stor. Nat., Venezia 32[1981]: 171-196 [20.12.1982].
- WARNCKE K. (1982): Zur Systematik der Bienen. Die Unterfamilie Nomadinae (Hymenoptera, Apidae). — Entomofauna, Linz 3(8): 97-126 [30.4.1982].
- WARNCKE K. (1982): Die Holzbienen des Vorderen Orients (Hym., Apidae). — Linzer biol. Beitr. 14(1): 23-37 [15.9.1982].
- WARNCKE K. (1982): Die Trockenrasen vor dem Südrand des Allacher Forstes (München), ein ausgefallener Biotop für seltene Wildbienenarten. — Nachrichtenbl. bay. Ent., München 31(1): 1-3.
- WARNCKE K. (1983): Beitrag zur Kenntnis der Bienen, besonders an Tamarisken, in der nördlichen und Zentralen Sahara Algeriens (Hym., Apidae). — Boll. Mus. Civ. Stor. Nat., Venezia 33[1982]: 203-214 [20.12.1983].
- WARNCKE K. (1983): Zur Kenntnis der Bienengattung *Pasites* JURINE, 1807, in der Westpaläarktis (Hymenoptera, Apidae, Nomadinae). — Entomofauna, Linz 4(21): 261-34 [15.10.1983].
- WARNCKE K. (1983): Über die einzige *Allodape*-Art in der Westpaläarktis, einem Vertreter einer sonst rein tropischen Bienengattung (Hymenoptera, Apidae). — Nachrichtenbl. bay. Ent., München 32(3): 77-80 [15.10.1983].
- WARNCKE K. (1984): Ergänzungen zur Verbreitung der Bienengattung *Halictus* LATR. in der Türkei (Hymenoptera, Apidae). — Linzer biol. Beitr. 16(2): 277-318 [28.12.1984].
- WARNCKE K. & B. KULLENBERG (1984): Übersicht von Beobachtungen über Besuche von *Andrena*- und *Colletes cunicularius*-Männchen auf *Ophrys*-Blüten (Orchidaceae). — Nova Acta Regiae Soc. Sci. Upsaliensis Serie V:C, 3: 41-55.
- WARNCKE K. (1984): Andrenidae. — in: KUHBIER H.J., ALCOVER A. & C. G. D'ARELLANO TUR (eds.). Biogeography and Ecology of the Pityusic Islands. in: DUMONT H. J (ed.). Monographiae Biologicae, vol. 52. - Junk, Den Haag. pp.323-328.

- WARNCKE K. und P. WESTRICH (1984): Rote Liste der Bienen (Apoidea). in: BLAB J., NOWAK E., TRAUTMANN W. & H. SUKOPP. Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzenarten in der Bundesrepublik Deutschland. - Kilda, Greven 4. Aufl., pp. 50-52.
- WARNCKE K. (1985): Beiträge zur Bienenfauna des Iran. 16-17. Die Gattungen *Biastes* PZ. und *Ammobatoides* RAD. — Boll. Mus. Civ. Stor. Nat., Venezia 34[1983]: 213-214 [16.8.1985].
- WARNCKE K. (1985): Beiträge zur Bienenfauna des Iran. 18. Die Gattung *Pasites* JUR. — Boll. Mus. Civ. Stor. Nat., Venezia 34[1983]: 215-220 [16.8.1985].
- WARNCKE K. (1985): Beiträge zur Bienenfauna des Iran. 19.-20. Die Gattungen *Panurgus* PZ. und *Melitturga* FR. (Hymenoptera, Apidae). — Boll. Mus. Civ. Stor. Nat., Venezia 34[1983]: 221-235 [16.8.1985].
- WARNCKE K. (1985): Beiträge zur Bienenfauna des Iran. 21. Die Gattungen *Stelis* PZ. — Boll. Mus. Civ. Stor. Nat., Venezia 34[1983]: 237-240 [16.8.1985].
- WARNCKE K. (1985): A contribution to the knowledge of the genus *Prosopis* (Hymenoptera: Apidae: Colletinae) in Israel. — Israel J. Ent., Tel Aviv 18[1984]: 53-61 [Juni 1985].
- WARNCKE K. (1986): Die Wildbienen Mitteleuropas, ihre gültigen Namen und ihre Verbreitung (Insecta: Hymenoptera). — Entomofauna, Linz Suppl. 3: 1-128 [30.12.1986].
- WARNCKE K. (1986): Beitrag zur Bienenfauna der Rheinpfalz. — Mitt. Pollichia, Bad Dürkheim 72[1984]: 287-304.
- WARNCKE K. (1986): Elf Bienenarten neu für Bayern (Hymenoptera, Apidae). — Nachrichtenbl. bay. Ent., München 35(1): 25-28.
- WARNCKE K. (1987): Ergänzende Untersuchungen an Bienen der Gattung *Panurgus* und *Melitturga* / *Andreninae*, Apidae, vor allem aus dem türkischen Raum. — Boll. Mus. Civ. Stor. Nat., Venezia 36[1985]: 75-107 [15.2.1987].
- PESENKO, J. A. and K. WARNCKE (1987): Beitrag zur Bienenfauna des Iran. 22. Die Tribe Nomiodini (Hymenoptera: Halictidae). — Boll. Mus. Civ. Stor. Nat., Venezia 36[1985]: 109-115 [15.2.1987].
- WARNCKE K. (1988): Die Bienengattung *Osmia* PANZER, 1806, ihre Systematik in der Westpaläarktis und ihre Verbreitung in der Türkei. 1. Untergattung *Helicosmia* THOMSON, 1872 (Hymenoptera, Apidae). — Entomofauna, Linz 9(1): 1-45 [5.1.1988].
- WARNCKE K. (1988): Die Bienengattung *Osmia* PANZER, 1806, ihre Systematik in der Westpaläarktis und ihre Verbreitung in der Türkei. 2. und 3.: Die Untergattungen *Tergosmia* und *Exosmia*. — Entomofauna, Linz 9(20): 389-403 [30.10.1988].
- WARNCKE K. (1988): Isolierte Bienenvorkommen auf dem Olymp in Griechenland (Hymenoptera, Apidae). — Linzer biol. Beitr. 20(1): 83-117 [13.6.1988].
- WARNCKE K. (1989): Fundorte, Daten und Etiketten zu den von A. Fedtschenko 1868-71 gesammelten Bienen (Hym. Apidae). — Linzer biol. Beitr. 21(1): 3-14.

- WARNCKE K. & O. GEISEL (1989): Wildbienen in der Haide. in: GEISEL, O. Garching Heide, Echinger Lohe. — Bruckmann, München, pp. 107-108.
- WARNCKE K. (1990): Die Bienengattung *Osmia* PANZER, 1806, ihre Systematik in der Westpaläarktis und ihre Verbreitung in der Türkei. 4. Die Untergattung *Platosmia* subgen. nov. — Entomofauna, Ansfelden 11(28): 481-493 [22.12.1990].
- WARNCKE K. (1990): Die Wildbienen des Schwarzhölzl. in: KOLLER J. Geliebtes Schwarzhölzl. Schicksal einer Landschaft im Münchener Nordwesten. — Bayerland, Dachau pp. 316-317.
- WARNCKE K. (1991): Die Bienengattung *Osmia* PANZER, 1806, ihre Systematik in der Westpaläarktis und ihre Verbreitung in der Türkei. 5. Die Untergattung *Pentadentostmia* subg. nov. (Hymenoptera, Apidae). — Entomofauna, Ansfelden 12(2): 13-28 [20.2.1991].
- WARNCKE K. (1991): Die Bienengattung *Osmia* PANZER, 1806, ihre Systematik in der Westpaläarktis und ihre Verbreitung in der Türkei. 6. Die Untergattung *Stenosmia* MICHENER, 1941, comb. nov. (Hymenoptera, Apidae). — Entomofauna, Ansfelden 12(24): 401-409 [15.12.1991].
- WARNCKE K. (1991): Die Bienengattung *Osmia* PANZER 1806, ihre Systematik in der Westpaläarktis und ihre Verbreitung in der Türkei. 7. Die Untergattung *Foveosmia* nov. — Linzer biol. Beitr. 23(1): 267-281 [5.8.1991].
- WARNCKE K. (1991): Die Bienengattung *Osmia* PANZER 1806, ihre Systematik in der Westpaläarktis und ihre Verbreitung in der Türkei. 8. Die Untergattung *Cephalosmia* SLADEN 1916. — Linzer biol. Beitr. 23(1): 283-287 [5.8.1991].
- WARNCKE K. (1991): Die Bienengattung *Osmia* PANZER 1806, ihre Systematik in der Westpaläarktis und ihre Verbreitung in der Türkei. 9. Die Untergattung *Annosmia* subg. n. — Linzer biol. Beitr. 23(1): 307-336 [5.8.1991].
- WARNCKE K. (1991): Die Bienengattung *Bytinskia* MAVR. (Hym., Apidae, Megachilinae). — Linzer biol. Beitr. 23(2): 483-489 [30.12.1991].
- WARNCKE K. (1991): Zur Synonymie in der Bienengattung *Osmia* PANZER (Hym., Apidae). — Linzer biol. Beitr. 23(2): 567-568 [30.12.1991].
- WARNCKE K. (1991): Die Bienengattung *Osmia* PANZER 1806, ihre Systematik in der Westpaläarktis und ihre Verbreitung in der Türkei. 10. Die Untergattung *Alcidamea* CRESS. — Linzer biol. Beitr. 23(2): 701-751 [30.12.1991].
- WARNCKE K. (1992): Für Bayern, bzw. Süddeutschland neue Bienenarten (Hymenoptera, Apidae). — Ber. naturf. Ges., Augsburg 52: 1-8 [10.1.1992]
- WARNCKE K. (1992): Die westpaläarktischen Arten der Bienengattung *Sphcodes* LATR. (Hymenoptera, Apidae, Halictinae). — Ber. naturf. Ges., Augsburg 52: 9-64 [10.1.1992].
- MÜHLE H. & K. WARNCKE (1992): Dr. Heinz Fischer 5. April 1911 - 15. April 1991. — Ber. naturf. Ges., Augsburg 52: 70-74.

- WARNCKE K. (1992): Die westpaläarktischen Arten der Bienengattung *Coelioxys* LATR. (Hymenoptera, Apidae, Megachilinae). — Ber. naturf. Ges., Augsburg 53: 31-77 [20.12.1992].
- WARNCKE K. (1992): Die westpaläarktischen Arten der Bienengattung *Stelis* PANZER, 1806 (Hymenoptera, Apidae, Megachilinae). — Entomofauna, Ansfelden 13(22): 341-374 [15.9.1992].
- WARNCKE K. (1992): Die westmediterranen Arten der Bienen *Osmia* subg. *Hoplitis* KLUG 1807. — Linzer biol. Beitr. 24(1): 103-121 [17.7.1992].
- WARNCKE K. (1992): Die Bienengattung *Systropha* ILL. neu für Israel und Zentralasien. — Linzer biol. Beitr. 24(2): 741-746 [31.12.1992].
- WARNCKE K. (1992): 2. Beitrag zur Systematik und Verbreitung der Gattung *Prosopis* F. in der Westpaläarktis (Hym., Apidae). — Linzer biol. Beitr. 24(2): 747-801 [31.12.1992].
- WARNCKE K. (1992): Die Bienengattung *Osmia* PANZER 1806, ihre Systematik in der Westpaläarktis und ihre Verbreitung in der Türkei. 11. Die Untergattung *Pyrosmia* TKALCU 1975. — Linzer biol. Beitr. 24(2): 893-921 [31.12.1992].
- WARNCKE K. (1992): Eine für Bayern falsche Fundortsangabe der seltenen Sandbiene *Andrena rufizona* IMH. (Hymenoptera, Apidae). — Nachrichtenbl. bay. Ent., München 41(1): 34-36.
- WARNCKE K. (1992): Rote Liste gefährdeter Bienen (Apidae) Bayerns. — Schriftenr. bay. Landesamt Umweltsch., München 111: 162-168.
- WARNCKE K. & M. KÜHBANDNER (1992): Rote Liste gefährdeter Waffnenfliegen (Stratiomyidae) Bayerns. — Schriftenr. bay. Landesamt Umweltsch., München 111: 179-180.
- WARNCKE K. & W. SCHACHT (1992): Rote Liste gefährdeter Bremsen (Tabanidae) Bayerns. — Schriftenr. bay. Landesamt Umweltsch., München 111: 181-182.
- WARNCKE K. (1992): in: LA ROCH BRIER F. Distribucion y Aspectos ecologicos de los Himenopteros aculeados (Insecta: Hymenoptera, Aculeata) de las Islas Canarias. — Dissertation, La Laguna 1066pp. und 531pp.
- WARNCKE K. (1993): Neue Bienen von den Kanarischen Inseln (Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Andrenidae und Anthophoridae Nomadinae). — Veröff. Übersee-Mus. Bremen (Naturwiss.) 12: 761-765.
- VÖLKL W., ROMSTÖCK-VÖLKL M. & K. WARNCKE (1994): Faunistische Untersuchungen über Wildbienen in Ostoberfranken. — Schriftenr. bay. Landesamt Umweltsch., München, im Druck.

Anschrift der Verfasser: Dr. Manfred KRAUS,  
Fallrohrstraße 27, D-90480 Nürnberg, Deutschland.

Dipl.-Biol. Stephan M. BLANK,  
Zoologische Staatssammlung München,  
ab 1995: Deutsches Entomologisches Institut,  
Schicklerstraße 5, D-16225 Eberswalde, Deutschland.